

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle
Nr. 22

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 24.

Sonnabend, 30. Januar 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Auswärtige Teilnehmerinnen zahlen zu diesen Sätzen jährlich 10 M., vierteljährlich 2,50 M. Zuschlag.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plasznik in Riesa.

Die minderjährige Frieda Martha Sellert in Thesau bei Großbalsig, vertreten durch ihren Vormund, den Arbeiter August Bruno Sellert, daselbst, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Krippendorf in Riesa — klagt gegen den Schlosser Paul Keubert, zuletzt in Riesa wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, den Beklagten in vorläufig vollstreckbarer Form zur Zahlung einer vierteljährlichen Rente von 86 M. vom 27. Mai 1908 bis 26. Mai 1924 zu verurteilen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Riesa auf den 12. März 1909, vormittags 9 Uhr. Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts Riesa, am 30. Januar 1909.

Die Grundsteuer auf den 1. Termin des Jg. ist nach 2 Pfg. für die Steuereinheit am 1. Februar fällig und baldigst, spätestens aber bis zum 15. Februar 1909 an unsere Steuerkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. Januar 1909.
Dr. Scheider. R.

Fortbildungskurse für junge Mädchen aus Riesa und Umgegend.

Die Fortbildungskurse für junge Mädchen an den hiesigen städtischen Mädchenschulen gewähren Unterricht in folgenden Fächern.

- Gruppe I: a) Deutscher Aufsatz (besonders Briefstil und Geschäftsaufsatz) 2 Stunden wöchentlich,
- b) Lesen mit Erklärung deutscher Dichtungen 1 Stunde,
- c) Hauswirtschaftslehre, verbunden mit hauswirtschaftlicher Durchführung, (= Naturkunde mit Rechnen) 2 Stunden,
- d) Erziehungs- und Gesundheitslehre (= Menschenkunde) 1 Stunde,
- e) Turnen 2 Stunden,
- Gruppe II: f) Englischer Elementarunterricht 3 Stunden,
- g) Buchführung 1 Stunde,
- h) Stenographie 1 Stunde,
- i) Zeichnen und Malen 2 Stunden,
- k) Webnähen auf der Nähmaschine 3 Stunden,
- Gruppe III: l) Französischer Fortbildungsunterricht 4 Stunden,
- m) Englischer Fortbildungsunterricht 3 Stunden,
- n) Weltgeschichte und
- o) Erdkunde, zusammen 3 Stunden,
- p) Kunstgeschichte 1 Stunde.

Die Teilnehmerinnen haben die freie Auswahl unter den aufgeführten Fächern, werden aber zu regelmäßigem Besuche der von ihnen belegten Unterrichtsstunden auf die Dauer des vollen Schuljahres verpflichtet.

Aufgenommen werden ebenso wohl Mädchen, die ihrer Schulpflicht in einer einfachen Volksschule genügt haben, als solche, die aus einer mittleren oder höheren Bürgerschule hervorgegangen sind. Auch solche junge Mädchen, die der Schule schon länger entwachsen sind, können sich beteiligen. Die Fächer der I. Gruppe sind unentgeltlich für Teilnehmerinnen an wenigstens drei Fächern der II. Gruppe, die Fächer der I. und II. Gruppe unentgeltlich für Teilnehmerinnen an Fächern der III. Gruppe.

Das Unterrichtshonorar beträgt, wenn bloß ein Fach aus der I. oder II. Gruppe belegt wird, jährlich 12 M., vierteljährlich 3 M., für zwei Fächer aus der I. oder II. Gruppe 24 M., " " 6 M., für drei oder mehr Fächer aus der I. oder II. Gruppe 30 M., " " 7,50 M. Auswärtige Teilnehmerinnen zahlen zu diesen Sätzen jährlich 10 M., vierteljährlich 2,50 M. Zuschlag.

Wer ein Fach oder mehrere oder sämtliche Fächer aus der III. Gruppe belegt, zahlt jährlich 72 M., vierteljährlich 18 M. Schulgeld. Für Auswärtige tritt hierzu ein Zuschlag von jährlich 18 M., vierteljährlich 4,50 M.

Das Schulgeld ist vierteljährlich an die Schulkasse vorauszubehalten. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Anmeldungen zu den Fortbildungskursen sind bei der unterzeichneten Direktion, Albertplatz 3, unter Entgegennahme und Ausfüllung eines Anmeldebogens zu bewirken. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 20. April.

Riesa, den 15. Januar 1909.

Die Direktion der städtischen Mädchenschulen:
Dr. Schöne.

Das Befehl- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, 14. bis 17. Stück vom Jahre 1908, und das Reichsgefehlblatt Nr. 52 bis 63 vom Jahre 1908 und Nr. 1 bis 5 vom Jahre 1909 sind eingegangen und liegen im Gemeindeforum 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht aus. Der Inhalt der Blätter ist aus dem Anschlag im Flur des Gemeindeforum ersichtlich.
Gröba, am 29. Januar 1909. Der Gemeindevorstand.

Im Gasthause zur „Königsrunder“ in Wülknitz sollen Mittwoch, den 3. Februar, von vorm. 1/10 Uhr an 17 rm tief. Scheite, 139 rm tief. Knüppel, ca. 250 rm tief. Äste, ca. 20 tief. Sanghaufen 1. Kl., ca. 2000 rm grünes tief. Astreisig, aufbereitet auf dem Westrande des Artillerieplatzes bei Sicherheitsstand 1, 3, 4, 5, 7, 8, 9, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.
Kgl. Forstverwaltung. Kgl. Garnisonverwaltung Tr. P. Zeithain.

Anzeigen für das „Riesfaer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 30. Januar 1909.

—* Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 von 11⁰⁰ bis 12⁰⁰ mittags auf dem Kaiser-Wilhelmsplatz Musik nach folgendem Programm: 1. Ring Cotton. Marsch von J. Sousa. 2. Ouverture z. Singspiel „Feodora“ von R. Kitzmann. 3. Fantasia a. b. Op. „Egar und Zimmermann“ von A. Vorhing. 4. Thüringer Blumen. Walzer von E. Strauß. 5. Deutschlands Helden. Marsch von Schmidt-Verta.

—r. Einen schönen Verlauf nahm gestern Abend im Wettiner Hofe das vom R. S. Kriegerverein „König Albert“ abgehaltene Wintervergügen, das sowohl von geladenen Ehrengästen als auch von Vereinsangehörigen überaus zahlreich besucht war. Herr Stadtkassierer Hammig hat den Erschienenen freundlichen Willkommengruß und ließ unter Befundung der im Kriegerverein gepflegten patriotischen Gesinnung in ein Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Friedrich August einstimmen. Namens der Gäste dankte Herr Pfarrer Friedrich. Er wies auf den 50. Geburtstag des Kaisers als bedeutungsvollen Tag, sowie auf die in den letzten Monaten zum Ausdruck gekommene Stimmung im deutschen Volke hin und wünschte, daß die Kameraden des Kriegervereins „König Albert“ ihre im Verein betätigte treudeutsche Gesinnung auch in weitere Schichten unseres Volkes tragen möchten. Mit den besten Wünschen für den Verein selbst schloß die beherzigenswerte Rede. Ein vorzügliches Konzert, das im ersten Teile u. a. ein Violinsolo des Herrn Obermusikmeisters Günther aufwies, bot die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr.

32. Auch der „Schubertbund“ hatte in zuvorkommender Weise sich wieder dem Verein zur Verfügung gestellt und vervollständigte das Programm durch mehrere recht gut vorgetragene Männerchöre. Die Verlosung von Gegenständen, bei der wohl jeder der Anwesenden einen „Nidel“ auf Spiel setzte, fand allgemeinen Anklang. Ein fröhlicher Ball bildete den Schluß des Wintervergügens.

—* In der vorliegenden Nummer ladet der Stammtisch zum Kreuz Nr. 77 zum letzten Male zu seinem großen Maskenfest am Montag, 1. Febr., in Höpners Hotel ein und ist nach den getroffenen Vorbereitungen ein genußreicher Abend zu erwarten. Da der Uberschuß zu wohltätigen Zwecken verwendet wird und außer den mäßig gehaltenen Eintrittspreisen absolut keine Nachzahlung zu leisten ist, sei auch an dieser Stelle der Besuch des Festes empfohlen.

—r. Der hiesige Co.-natl. Arbeiterverein begehrt morgen Sonntag die Feler seines 5. Stiftungsfestes, bestehend in Konzert, Theater und Ball im Hotel Höpner. Zur Aufführung kommt das Volkstück aus dem Schwarzwald „Eise vom Erlenhof“. Gäste sind herzlich willkommen.

—y. Die 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gegen den 35 Jahre alten Handarbeiter Hermann Rodisch aus Nichtenberg wegen wiederholten Rückfallbetrugs. Der Angeklagte ist wegen gleichen Verbrechens bereits mehrfach zu Gefängnis, dann zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und zuletzt am 27. Juli v. J. von dem Kgl. Landgericht Freiberg zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Vor seiner letzten Verurteilung erschwindelte sich Rodisch in Riesa von der Bäckermeisters-Gesfrau Reider einen kräftigen Handwagen

im Werte von 15 M. Der Angeklagte gab der Frau wahrheitswidrig an, er heiße Richter, er sei nach Riesa gezogen und wolle sich in Prausitz Reisig holen und hierzu den Wagen benutzen. Rodisch fuhr den Wagen nach Mehltheuer bei Riesa und verkaufte ihn daselbst an den Händler Wittig für 7 M. Der Angeklagte erhielt eine Zusatzstrafe von 4 Monaten Zuchthaus, 150 M. Geldstrafe oder noch weitere 20 Tage Zuchthaus.

— Von der Elbe. Der „Virn. Anz.“ meldet: Die Elbübergänge bei Böhscha-Wehlen und Rathen sind wieder hergestellt. Der Frost wüthte mit Heftigkeit die Brücke von Ufer zu Ufer. Im Laufe des gestrigen Tages stand das Eis bis über Königstein hinaus. Von Schönau aus reichte der Eisrand bis über Leitschen hinaus, wo vorgestern Abend eine Eisverletzung eintrat. Oberhalb Ruffig kam das Eis gleichfalls zum Stillstand. Auf der Elbstrecke bei Pirna hat sich in offener Elbe Grundeis gebildet, das zum Teil aus dem Wasserspiegel emporragt und auch fast den Vogen der Brücke, der auf Copiger Seite noch offen war, verstopft. Der Strom muß sich dann mit einem einzigen Brückenbogen begnügen, durch den das Wasser mit großer Gewalt drängt.

—* Ueber: „Der moderne Stand der Kreuzungs- gütung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen“ (mit Lichtbildern) wird Herr Professor Dr. E. von Tschamatz-Wien in der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen für Freitag, den 5. Februar 1909, nachm. 4 Uhr in der deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ in Dresden-A., Marienstraße 20, weißer Saal, angeordneten Gesellschaftsversammlung einen Vortrag halten. Hierzu haben auch Nichtmitglieder kostenlosen Zutritt, sofern sie bis zum 5. Februar mittags 12 Uhr in der Geschäftsstelle der

Ausf. — ff. Pilsner. — Solide Bedienung.

Emil Rädler's Konditorei und Café
Ede Schloß u. Gortdier.

Große Auswahl
verschied. Sorten Gebäck
von bekannter Güte.